

**CDU**

DIE RODGAUPARTEI

DER PRESSESPRECHER
ULRICH JUNG

Schwarz-Grün und „Fluch der Karibik“

120 Gäste beim traditionellen Heringessen der CDU Dudenhofen

Das Team um Ingrid Kratz und Ute Müller hatte wieder einmal ganze Arbeit geleistet: Das traditionelle Heringessen mit politischer Tour d' Horizont beim CDU-Ortsverband Dudenhofen zog gut 120 Parteimitglieder und Gäste aus nah und fern ins Kegelcenter von Oliver Döbert.

Frank Lortz, CDU-Kreisvorsitzender und Landtagsvizepräsident, sorgte mit gewohnt launiger Rede für den Höhepunkt des Abends. Er schilderte in seiner direkten Art, wie es zur ersten schwarz-grünen Koalition in einem Flächenland kam. Größter Knackpunkt in den Koalitionsverhandlungen mit den Grünen sei der Flughafen Frankfurt gewesen. Nachdem die CDU allerdings alle Wahlkreise in von der neuen Nord-West Landebahn betroffenen Gegenden gewonnen hätte, „haben auch die Grünen gemerkt, dass sie mit Totalverweigerung nicht weiterkommen.“ Insgesamt sieht Lortz für die neue hessische Landesregierung gute Chancen, vernünftig voranzukommen. „Jedenfalls konnte mit den Grünen mehr Übereinstimmung für künftige Vorstellungen erzielt werden als mit der SPD“; so vor allem auch in den Bereichen Bildung, Haushaltssanierung und Energiepolitik. Sollte die Legislaturperiode erfolgreich zu Ende gebracht werden, sieht Lortz auch schwarz-grüne Regierungsperspektiven für den Bund.

Seine Parteifreunde rief Lortz auf, geeint in die kommenden Wahlen zu gehen (im Mai Europa-Wahl, nächstes Jahr Landratswahl und die Wiederwahl der Ersten Kreisbeigeordneten Claudia Jäger). „Die CDU gewinnt nur, wenn wir uns einig sind. Wir haben überall verloren, wo wir uns nicht einig waren“, so sein Appell. In diesem Zusammenhang erinnerte Lortz daran, dass die CDU seit 1977 stärkste politische Kraft im Kreis Offenbach sei.

Die Vorsitzende des Stadtverbandes, Margit Müller-Ollech plauderte zum Abschluss verklausuliert (Grundlage ihrer z.T. in Gedichtform vorgetragenen Gedanken war das Abenteuer „Fluch der Karibik“) über das Geschehen in der Rodgauer Kommunalpolitik. Ihr eindeutig zweideutiger Vortrag war naturgemäß ein Rundumschlag gegen die Kooperation im Rathaus.

Zu Beginn hatte Hildegard Ripper die Ehrengäste des Abends begrüßt. Unter ihnen außer den Rednern Ex-Bürgermeister Paul Scherer mit Gattin, Hans-Jürgen Lange, Bernhard Knaf mit Gattin und Claudia Jäger (die fleißig mithalf, die Gäste zu bedienen) und Igemo-Vorsitzender Wolfgang Linke.

Rodgau, 8. März 2014

Leipziger Ring 185
63110 Rodgau
Fon 06106 . 74 22 7
Mobil 0170 . 24 44 296

Jung-rodgau@t-online.de
www.Rodgau-CDU.de